

Empor zu Gott, mein Lobgesang

Friedrich Adolf Krummacher

Satz: Jakob Prätorius (Schulz)

Fröhlich

Sopran
Alt

1. Em - por zu Gott, mein Lob - ge - sang! Er,
2. Vom Him - mel kam in dunk - ler Nacht, der
3. Er kam, des Va - ters E - ben - bild, von
4. Er, der jetzt bei dem Va - ter thront, hat
5. Einst füh - ret er zur Him - mels - bahn uns,

Tenor
Bass

4

dem das Lied der En - gel klang, der ho - he
uns das Le - bens - licht ge - bracht; nun leuch - tet
schlich - tem Pil - ger - kleid um - hüllt, und füh - ret
un - ter uns, ein Mensch, ge - wohnt, da - mit auch
sei - ne Brü - der, auch hin - an, und wan - delt

7

Freu - den - tag ist da, lob - sin - get ihm, hal - le - lu - ja!
uns ein mil - der Strahl wie Mor - gen - rot im dun - keln Tal.
uns mit sanf - ter Hand, ein treu - er Hirt, ins Va - ter - land.
wir ihm wer - den gleich auf Er - den und im Him - mel - reich.
un - ser Pil - ger - kleid in Ster - nen - glanz und Herr - lich - keit.

Aus: Chorbuch des "Sängerhain". Herausgegeben von Ludwig Erk, Friedrich Erk und Wilh. Greef.
Zweiter Band des "Sängerhain", Ausgabe B. Seite 332 - Essen. G. D. Baedeker, Verlagshandlung. Jubiläums-Ausgabe 1899